Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 214. Donnerstag, den 13. September 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. September 1849.

Die Herren Kaufleute Baller aus Wilhelmshutte und de Jonge aus Rotterdam, Herr Dr. Völkel u. Sohn a. Culm, log. im Engl. Hause. Herr Direktor Gehrmann aus Berlin, Herr Condukteur Heidig aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Goldarbeiter und Juwelier Willamow aus Königsberg, Herr Buchdrukker C. Buchholz aus Tilsit, log. im Deutschen Hause. Herr Apotheker v. Czortown aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der Arbeitsmann Johann Adolph Ehrmuth in Pangritz Colonie und die Wittwe Dorothea Schulz, geborne Orlowski, hierselbst, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 31sten Juli d. J. ausgeschlossen.

Elbing, den 7. August 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

2. Der Einsasse Peter Dick in Klein Mausdorferweide, hat mit seiner Ehefrau Elisabeth, geborne Wienß, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Tiegenhoff, den 2 August 1849.

Königl. Bezirks-Gericht.

3. Der in der hiesigen Johannisgasse sub No. 1373. wohnende Pfandverleiher Mendel Hirsch Rosenstein, hat den Verkauf der bei ihm verfallenen Pfänder in Antrag gebracht. Es werden daher alle Diejenigen, welche bei dem p. Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, die seit länger als 6 Monaten oder länger verfallen sind, aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem

am 12. November c.,

anstehenden Auktionstermine einzulösen oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben glauben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 26. August 1849.

Königl. Stadt- u. Kreisgericht.

I. Abtheilung.

4. Der in der hiesigen Frauengasse 832. wohnhafte Pfandverleiher Meyer Pick, hat den Verkauf der bei ihm verfallenen Pfänder in Antrag gebracht. Es werden deshalb alle diejenigen, welche bei dem Pick Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten oder länger verfallen sind, aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem

am 16. November c.,

anstehenden Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben glauben, solche dem unterzeichneten Gericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 26. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht

I. Abtheilung.

5. Der Magistrats-Bote Ephraim Siebert und die Wittwe Eleonore Putz, geb. Schubert, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 18. August c., ausgeschlossen.

Elbing, den 3. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

6. Der Gutsbesitzer Theodor Wilhelm Hannemann zu Rahmel und dessen Braut Jungfrau Heinriette Wilhelmine Lehmann aus Gnesdau, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 4. September 1849

Königl. Kreis-Gericht.

7. Der Kaufmann Johann Leopold Senger von hier und dessen Braut Henriette Montau, welche beide ihren Wohnsitz in Elbing nehmen werden, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 29. Juni d. J. ausgeschlossen.

Elbing, den 5. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

8. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Heinrich Stein, welcher des Verbrechens des Todtschlags angeklagt worden, ist in der Nacht vom 2. zum 3. September c. aus unserm Criminal-Gefängniß entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt in unser Criminal-Gefängniß gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 5. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
Abtheilung für Criminal-Sachen.

Beschreibung der Person:

Größe, 5 Fuß etwa. Haare, blond. Stirn, flach. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Nase, spitz. Mund, gewöhnlich. Zähne, voll. Kinn, spitz. Gesichtsbildung, länglich. Statur, klein. Füße, gerade. Besondere Kennzeichen, keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter, 18 Jahre. Religion, katholisch. Gewerbe, Arbeiter. Sprache, deutsch. Geburtsort, Ohra Früherer Aufenthaltsort, Ohra.

Bekleidung:

Jacke, blau tuchne. Weste, weißbunt zeugne. Hosen, grau und blau gestreifte sommerzeugne. Stiefeln, lederne. Mütze, alte schwarz tuchne. Halstuch braun karrirt seidenes.

9. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Robert Röhr, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, ist in der Nacht von 2. zum 3. September c. aus unserm Criminal-Gefängniß entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden. Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt in unser Criminal-Gefängniß gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 6. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
Abtheilung für Criminalsachen.

Beschreibung der Person:

Größe, 5 Fuß 5 Zoll Haare, blond. Stirn, niedrig. Augenbraunen, blond Augen, blau Nase, spitz. Mund, gewöhnlich. Zähne, voll. Kinn, spitz. Gesichtsbildung, oval. Statur, mittel. Füße, gerade. Besondere Kennzeichen keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter, 26 Jahre. Religion, evangelisch Gewerbe, Arbeiter. Sprache, deutsch. Geburtsort, Fahrwasser. Früherer Aufenthaltsort, Danzig auf Niederstadt.

Bekleidung:

Jacke, blaubunt kattune. Hosen, grau gestreifte sommerzeugne. Stiefeln, lederne. Mütze, roth und grünbunt wollne gestrickte. Halstuch, schwarz seidenes.

10. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Carl Ferdinand Malischewski, welcher des Verbrechens des Todschlags angeklagt worden, ist in der Nacht vom 2. zum 3. September c., aus dem Criminal-Gefängniß entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite, gefesselt in unser Criminalgefängniß, gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten, abliefern zu lassen.

Danzig, den 5. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
Abtheilung für Criminal-Sachen.

Beschreibung der Person:

Größe, 5 Fuß 4 Zoll etwa. Haare, blond. Stirn, hoch. Augenbraunen, blond. Augen, braun. Nase, spitz. Mund, gewöhnlich. Zähne, voll. Kinn, spitz. Gesichtsbildung, oval und voll. Statur, klein. Füße, gerade. Besondere Kennzeichen, auf der rechten Seite der Stirn eine Narbe.

Persönliche Verhältnisse:

Alter, 19 Jahre. Religion, evangelisch. Gewerbe, Arbeiter. Sprache, deutsch. Geburtsort, Gutcherberge. Früherer Aufenthaltsort, Ohra.

Bekleidung.

Jacke, blau bunt kattune. Weste, schwarz tuchne. Hosen, blau carrirt zeugne. Schuhe, lederne. Mütze, schwarze. Halstuch, rothbunt wollener Shawl.

Avertissements.

11. Die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt hat 150 Achsenfutter, 260 Arme, 100 Tragebäume, 30 große, 150 kleine Brackhölzer, 300 kleine, 800 mittlere Felgen, 50 große Naben, 200 Ortscheite, sämmtlich aus rüstern oder eichen Holz, 30 eichene Sattelbäume und 700 eichne kleine Speichen, 180 Stück 3-zöllige und 350 Stück $3\frac{1}{2}$-zöllige rüsterne Bohlen, 100 bis 200 birkene Richt- und Hebebäume und 20 birkene Leiterstangen, sowie 3000 Stück roth- oder weißbüchne ahorn und rüsterne Zwiesel im Wege der Submission zu beschaffen und wird hierzu ein Termin auf den 30. October c. Vormittags 9 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Hühnergasse No. 323. anberaumt. Lieferungslustige für das Ganze sowohl, als für einzelne Theile, werden eingeladen die Lieferungsbedingungen

in den gewöhnlichen Geschäftsstunden daselbst einzusehen (auswärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen gegen Erstattung der Kopialien abschriftlich erhalten), und dann ihre schriftlichen, versiegelten Gebote mit dem Vermerk „Submission auf Nutzholz" bis spätestens Morgens 8 Uhr am Tage des Termins an uns einzureichen. Den Submittenten steht es frei, dem Termine in Person oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten beizuwohnen. — Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichne oder rüsterne Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obige eichenen oder rüsternen Hölzer zurichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 8. September 1849.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

E n t b i n d u n g.

12. Die heute Morgen $3\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit, statt besonderer Meldung, ergebenst an.

Rob. Beckmann jun,

Danzig, den 12. September 1849. Maurermeister.

T o d e s f a l l.

13. Am 9. d. M. starb in Kelpin, in Folge eines Schusses aus Unvorsichtigkeit, unsre Tochter, Schwester und Schwägerin,

Emilie Emma Wiedemann.

im 21sten Lebensjahre. Dieses für uns höchst traurige Ereigniß zeigen tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, hiemit ergebenst an

Danzig, den 11. September 1849. die Hinterbliebenen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

14. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., zu haben:

Handbuch für Geschworene.

Nach praktischen Erfahrungen herausgegeben von C. Rogan, Gerichtsschreiber beim Königlichen Schwurgerichtshofe zu Berlin. Preis 10 Sgr.

Bei der seit Kurzem erfolgten Umgestaltung unseres Straf Prozeß-Verfahrens durch Einführung von Schwurgerichten dürfte das Erscheinen dieses Werkes einem wahrhaften Zeit Bedürfniß entsprechen.

Berlin. Leopold Lassar.

15. Vorräthig bei Th. Bertling Heil. G. 1000: Göthe: Faust $12\frac{1}{2}$ sg, Hermann u. Dorothea, R. Fuchs u. s. w. $12\frac{1}{2}$ sgr. Rhein. Taschenbuch f. 1840, mit Stahlst. 10 sg.; Campe, Entdeck. v. Amerika 3 Bde. 20 sg.; Jäcks See u. Landreisen 25 Bände m. Kpfr. 1 rtl.; Kunsch, Postkarte v. Deutschl. $12\frac{1}{2}$ sg.; Heinel, Geschichte Preußens ($1\frac{1}{2}$ rtl.) 25 sg.; Casp. Schütz, Preuß. Chronik, Fol., Schwsldr. $2\frac{1}{2}$ rtl.; Marezoll, Andachtsbuch f. d. weibl. G. 10 sg.; Reform. Gesangbuch, gut erh. 15 sg.; Sturm, Betracht. üb. d. Werke Gottes 2 Bde. hübsch. Hlbfrbd. 15 sg.; Schmalz, Amtssekretair 12te Aufl. 1845. ($1\frac{2}{3}$ rtl.) 20 sg.; Mignet, histoire de la revolut. ($12\frac{1}{2}$ sg.; de la Veaux, Dictionaire franç.-allem. et allem.-franç., 3 Bde. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Lünemanns latein.-dtsch. u. dtsch.-lat. Lexikon 3 Bde. Hlbfrbd. gut erh. $3\frac{2}{3}$ rtl.

16. Ganz besonders zu empfehlende Gelegenheit für Cajüten- und Zwischen-Decks-Passagiere.

Regulaire Packet-Schifffahrt.

Von Hamburg nach New-York segeln:

am 1. October	das schöne kupferbodene Packet-Schiff	Miles,	Capt. Jacobs
» 15. »	» » » » »	» Herschel	» Wienholtz
» 1. Novbr.	» » » » »	» Leibnitz	» Jürgens
» 15. »	» » » » »	» Franklein	» Roluffs
» 1. Decbr.	das neue » » »	» Guttenberg	» Feor.

Von Hamburg nach New-Orleans segelt:

am 15. Octbr. das schnellsegelnde amerik. Schiff Charlemange, Capt. Faller.

Von Hamburg nach Port Adelaide in Süd-Australien segelt:

am 1. Octbr. das schöne kupferbodene Packet-Schiff Romanow, Capt. Niemann.

Obige Schiffe sind eigens zur Passagierfahrt erbaut und zeichnen sich durch hohes Zwischendeck u. bequeme Einrichtung besonders aus.

Alle nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe unser Agent

Herr H. E. Wosché in Danzig, und schließt Contrakte zu den billigsten Passagepreisen ab. Hamburg, im Septbr. 1849.

Knorr und Janssen.

Mit Bezug auf vorstehend Bekanntmachung, u. meine früheren Annoncen in Betreff der Auswanderung über **Bremen,** zeige ich ergebenst an, daß ich nunmehr im Stande bin, allen Auswanderungslustigen, sie mögen ihre Ueberfahrt nach **Amerika pp.,** von **Bremen,** oder auch von **Hamburg** aus bezwecken, die ausführlichste Nachricht über ihre Reise zu ertheilen. u. diesfällige Contracte jederzeit abzuschließen. Danzig, den 12. September 1849.

Wosché, Breitgasse No. 1166.

17. Wilhelm Rathke,
2. Damm No. 1283,

empfiehlt sein assortirtes Waarenlager von Klempner-Arbeiten, bestehend in einer großen Auswahl Lampen aller Art, desgl. Kaffeemaschinen, Leuchter, Brodkörbe, Zuckerkasten, Vogelgebauer rc. zu den billigsten Preisen und garantirt für die Arbeiten; auch werden alte Lampen gut gereinigt, repar. u. lackirt und die in mein Fach vorkommend Bauarbeiten werden aufs Beste u. zu billig. Preisen ausgeführt.

18. Ein ordentlicher Laufbursche ist zu erfragen Holzgasse No. 35.

19. Ein leichter Verdeckwagen wird zu kaufen gesucht Langgasse 399. parterre.

20. Ein ordentl. Mädchen w. v. 3. Okt. a. z. Aufwarten gew. Poggenpfuhl 204.

21. Ein Barbiergehülfe und ein Bursche zum Barbiergeschäft können sich melden Holzgasse 13., beim Barbier Behrend.

22. Alte Dachpfannen werden zu kaufen gesucht Altst. Graben 434.

23. Den 11. d. M. ist auf dem Wege vom Glockenthor nach Jäschkenthal ein goldenes Freundschaftsband in Form einer Kette verloren, dem ehrlichen Finder wird eine Belohnung zugesichert Glockenthor 1972.

24. Ein Mädchen zur Aufwartung kann sich melden Plautzeng. 382.

25. **Schahnasjans Garten.**

Donnerstag, d. 13. gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr, spät. Gartenbeleuchtung.

26 

Zur Abhülfe der Noth unbemittelter christlicher Mitbürger unserer Stadt habe ich die Einrichtung getroffen, gegen eine Einzahlung von 3 Silbergroschen vierteljährlich für die Person, für dieselbe bei ihrem Absterben einen Sarg von $1\frac{1}{2}$ zölligem Holz und gut gearbeitet frei auszuliefern so lange mit der Einzahlung fortgefahren wird, worüber ein Schein verabfolgt werden soll. Goldschmiedegasse 1092.

Ferdinand Eduard Müller, Tischlermeister.

27. Zu der theils bekannten Besprechung laden wir die geehrten Mitglieder der **Schiffs-Stauer-Sterbekasse** in dem Kassenlokale Eimermacherhof, gr. Gasse 1726, zu Sonntag den 16. September, von früh Morgens 9 Uhr ab ganz ergebenst ein, und fordern zugleich auch noch diejenigen auf, denen das Wohl dieser nützlichen Kasse am Herzen liegen könnte, indem wir nur noch eine kurze Zeit das Beitrittsgeld auf $7\frac{1}{2}$ sgr. festgesetzt haben, sich diesem guten Zwecke recht bald anzuschließen. Zur Aufnahme sind wir alle Tage, zu jeder Tageszeit gern bereit. Der Vorstand.

28. 400 rtl. werden zur ersten Hypothek auf ein sicheres Grundstück gesucht, Adresse Litt. L V im Intelligenz-Comtoir.

29. **Porzellan, Glas** u dergl. wird billig u. gut gekittet, **Johannisgasse** 1319., auch wird daselbst **Alabaster** gereinigt.

30. Es werden allerhand Sachen v. verschiedenem Metalle vergoldet u. versilbert auf echt galvanischem Wege, z. B. Ketten, Ringe, Broschen, Brillen, Knöpfe, Buchstaben, Platten u. s. w. Ziegengasse 767. 2 Treppen hoch.

31. Eine erfahrene Wirthin, ein Budenmädchen und ein Stubenmädchen suchen vom 1. Oktober ab eine Condition. Zu erfragen Langefuhr No. 21. oder bei der Gesinde-Vermietherin Röhrdanz, Breitgasse.

32. Ein neueres tafelförmiges Pianofort, von gutem Tone, wird für einen mäßigen Preis zu kaufen gewünscht. Adressen werden Fischmarkt 1586. erbeten

33. ☛ **Taubheit.** ☚

Neue Entdeckung eines Gehör-Instruments, welches an Wirksamkeit Alles übertrifft, was bis jetzt zur Erleichterung dieses Uebels in Anwendung gebracht worden ist. Nach dem Ohre gebildet, kaum bemerkbar, indem es nur einen Centimeter Durchmesser hat, wirkt dieses kleine Instrument so bedeutend auf das Gehör, daß das mangelhafteste Organ dadurch seine Thätigkeit wiedererlangt. Die Kranken können wieder an der allgemeinen Unterhaltung Theil nehmen, auch das Sausen, welches man gewöhnlich verspürt, verschwindet gänzlich. Mit einem Worte, es bietet diese Entdeckung, in Bezug auf diese schreckliche Krankheit, alle nur möglichen Vortheile dar. Die Instrumente können (der Entfernung unbeschadet) bei franco Einsendung einer Anweisung, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung in Silber a 4 Rtl., in vergoldetem Silber a 5 Rtl. und in Gold a 8 Rtl das Paar verschickt werden. Auf portofreie Anfragen können zahlreiche Atteste über die Wirksamkeit des Instruments eingesandt werden. Man beliebe sich an Herrn Abraham, Neupforte No. 885. in Aachen, zu wenden. — Auch liegt im Intelligenz-Comtoir eine Gebrauchsanweisung und Atteste zur Einsicht aus.

34. **Tägl. Journal.-Verbind. n. Elbing u. Marienwe-der**, Abf. Nachm. 3 U., Glockenthor- u. Laterneng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

35. Eine ordentl. Frau d. e. junges Kind nähren w. melde s. Altst. Grab. 386.

36. E. in voller Nahrung stehendes Backhaus a. d. Rechtst. m. 8 Stuben ist a. fr. Hand zu verkaufen, Näheres bei Stahl, Altstädtschen Graben 412.

37. Eine Stube mit Meubeln und Aufwartung für einen alten Herrn wird gesucht. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter No. 100.

38. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht die ländliche Wirthschafts-Führung zu erlernen und bittet Reflectirende ihre Adresse bei Herrn Seiffert, Ziegengasse 766. einzureichen. —

39. Den 11. d. M. ist in Weichselmünde auf d. W. z. d. Badebuden eine Damentasche, enthaltend ein Taschentuch, gez. H. S. 12. verloren, der Finder wird gebeten, sie Heil. Geistgasse 992. abzugeben.

40. Herzlichen Dank allen Denen, welche die Güte hatten, meinem am 6. d. entschlafenen geliebten Manne das Geleite zum Friedhofe zu geben.
Ohra, den 11. September 1849. **Frantzius, Wwe.**

41. Ein Burschen, (Sohn eines Handwerkers), kann bei mir sofort in die Lehre eintreten Farr Schuhmacher-Mstr., Langenmarkt 483

42. 4 gesunde Landammen sind Sandgrube 391. im Vermieth.-Bureau zu erf.

Vermiethungen

43. Breitgasse 1203 ist die neu dekorirte Hange-Etage, bestehend aus 4 Zimm. nebst allen Bequemlichkeiten, billig zu vermiethen.

44. Heil. Geistthor 955. i. e. freundl. Wohnung m. Aussicht nach der Brücke z. v.

Hiezu Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 214. Donnerstag, den 13. September 1849.

45. Eine freundl. Hangestube, Sonnens., wie auch ein Saal u. 2 H.-Stuben, sind Holzmarkt 82. zu vermiethen u. sogleich zu beziehen Näheres daselbst.
46. Kassubsch. Markt 889. ist 1 Stube mit Küche u. Boden zu vermiethen.
47. Hl. Geistg. 982. s. 2 Etagen, jede v. 3 Stub. u. Kch., Kell., B., v. Octob. zu vm.
48. Breitgasse 1205. ist 1 meublirte Stube billig zu vermieth.
49. Neugart. 519., 1 Tr., ist d. Oberw. z. v., 2 Stub., Kamm., Küche, Kell., eign. Th.
50. 2. Damm 1276. ist 1 Zimmer nach vorne, mit a. ohne Meubeln, zu verm.
51. Alt. Roß 850. ist 1 freundl. Stube, Kab., an einz. Hrn. oder Damen zu verm.
52. Drehergasse 1358. ist eine Untergelegenheit billig zu vermiethen.

53. **Da ich mein Grundstück nicht verkauft habe,** so beabsichtige ich dasselbe mit allen Pertinenzien zu vermiethen und ersuche ich Miethslustige, welche ein Geschäft darin betreiben wollen, sich dieserhalb recht bald bei mir zu melden.

Altstädtsch. Graben 1287. Wilh. Fast.

Auctionen.

54. **Spanische Effekten.**

Donnerstag, den 4. Oktober c., Mittags 1 Uhr, werde ich im hiesigen Börsenlokale 3800 Piaster fünf pro Centige Anleihe der Cortes und unverzinsliche Schuldscheine in 4 Appoints, auf gerichtliche Verfügung, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung durch Auktion verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Dienstag, den 18. September, Vormittags 11 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in der Königl. Packhofs-Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung unversteuert oder versteuert nach Belieben der Herren Käufer verkaufen:

4 Kisten Champagner von E. Clicquot.

Der Zuschlag soll zu billigen Preisen erfolgen.

Carl Benj. Richter.

56. Die auf den 20. d. M. anberaumte Versteigerung des auf dem Kohlenmarkte sub No. 1. gelegenen Kaufmann Boy'schen Hauses wird nicht stattfinden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. In mahag. u. Kirschbaumh. s. f. g. erh. Meubles a. f. H. zu verk. u Donnerst. u. Sonnab. Vormitt. v. 10—1 Uhr, Langg. No. 516 2 Tr. h. zu b. Sophas, Flügel, Tische, Kommode, Eckschrank, Strohlehnstühle, Rohrstühle, Kleiderschrank, Aktentisch, Servante, eich. Wasserst u. s. w.

58. Ein neues mahagoni sehr dauerhaft gearbeitetes Sopha steht billig zum Verkauf 2ten Damm 1275.

59. **Vogelgebauer, Stalllaternen,** Stubenthürschlösser, Plätteisen, Mörser, empfiehlt Gustav Renné, Langgasse No. 402.

60. **Schwarzen Kandit in Kübeln und ausgewogen** empfehlen Hoppe & Kraatz.

61. Die besten jedes anderweitige Fabrikat **älterer Fabriken** übertreffenden Stralsunder Spielkarten aus der **neuen Fabrik** der Herren Dieckelmann u. Co. erhält man nur im Haupt-Depôt Brodbänkengasse 697. Wiederverkäufer erhalten den bekannten Rabatt. E. E. Zingler.

62. **Schweizer Gesundheits-Sohlen,**

welche durch einen künstlichen Oelstoff so weit zugerichtet sind, daß sie jede ungesunde Ausdünstung der Erde von den Füßen abhalten und jeden schädlichen Eindruck der Witterung hindern. Man legt diese ungemein weichen Haarsohlen in den Strumpf auf die Fußsohlen, um hierdurch alle Krankheiten begegnen zu können, die durch die Feuchtigkeit, Erkältung u. s. w. der Füße herbeigeführt zu werden pflegen und daher die regelmäßige Ausdünstung erhalten. Da die Flüsse durch nervöse Erkältungen sich bilden, so sind sie gegen Schnupfen, Kopf- und Zahnschmerz, Husten, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Gicht u. s. w. besonders zu empfehlen, wie wir es durch die ärztlichen Zeugnisse des Hrn Prof. Dr. Remer in Breslau, Hrn. Dr. Siegmeier in Berlin, Hrn. Dr v. Duisburg in Danzig, Hrn. Dr. Fl. Gumpertz in Cöln, Hrn. Dr. Brach K. Kreisphysicus u. Docent an der Universität zu Bonn, Hrn. Dr. C. L. Gelletnecki, K. Physicus in Stettin, Hrn. Kreisphysicus Peschmann in Carlsbad in Böhmen, genugsam erweisen können.

Die Sohlen sind so dünn, daß sie in den engsten Damenschuhen zu benuzzen sind.

Die alleinige Niederlage für Danzig haben wir dem Herrn **Ernst Bauer** daselbst, Drehergasse No. 1336., übergeben. Nicolai & Comp., Frankfurt a. d. Oder.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich meine Niederlage von Schweizer Gesundheitssohlen mit dem ergebensten Bemerken, daß ich das Paar zum Fabrikpreise von 10 Sgr. überlasse. Ernst Bauer, Dreherg. 1336.

63. Das im gestrigen Intelligenz-Blatt empfohlene **Alpen-Kräuter-Oel von Carl Meyer in Freiburg** ist in Danzig allein ächt a 20 sgr. das Flacon zu haben bei E. E. Zingler.

64. Schönes geflücktes Obst ist billig zu haben Sandgrube 391.

65. Ankerschmiedegasse 171. ist ein Pudel billig zu verkaufen.

66. Die eben empfangene directe Send. **italien. Herren- u. Damen-Glaceehandsch.**, deren Güte bekannt, empf. ich in orange u. all. and. Farben a Paar 10 sg., Haubdr. a Ell. 1 u. 1½, Hut- u. Kravatt.-Bdr. 2, 3 — 4 sg, eine Part. Glaceehandsch. a Paar 1, 2½ u. 5 sg. M. W. Goldstein, Langgasse 515., neben der Hdlg. der Herren Gebr. Schmidt. — NB. Montag und Dienstag, d. 17. u. 18. d. Mts., ist mein Geschäft, Feiertage halber, geschlossen.

67. **Um zu räumen werden Dentriden zu Haubenbesätze a 4 u. 6 pf. die Elle verkauft. E. Fischel.**

68. **Frische holländische Heeringe schöner Qualität,** empfiehlt in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ billigst J. G. Amort.

69. **Reis a 2, 2½, 2¾, 3 u. 3½ sg. p. Pfd.** empfiehlt bei Abnahme größerer und kleinerer Partieen billigst

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

70. Ein tafelf. Pianoforte ist zu verkaufen Altst. Graben 430., 1 Tr. hoch. J

71. Feinste Tischbutt. 5 sg, Kochbutt. 4½ sg, empf. d. Proviantth. kl. Krämerg. 905

72. Zur gütigen Beachtung der Herrenkleider-Verfertiger empfiehlt neu erhaltene Herrenrockknöpfe in allen Größen und Facons in besten Qualitäten, und verkauft gros- wie dutzendweise zu den billigsten Preisen.

H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

73. E. selten. Bild, Ansicht d. Danzig. alt. Schlosses Anno 1454; i. z. vk. Altst. Grb. 412

74. 2 Wagenpferde, Rappen, 5 und 4 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, nebst Kummt-Geschirr und einer Cabriolet, stehen heute und morgen im Hotel de Thorn, mit auch ohne Wagen u. Geschirr zum Verkauf.

75. Bestes Kartoffelmehl 1 ℔ 1⅓ sgr., 5 ℔ 7½ sgr., sowie grobe und feine Kartoffelgrütze 5 ℔ 9 sgr. empfiehlt Fr. Gelhorn, Fischmarkt 1581.

76. Holzg. 13. stehen 2 große Myrthen, 2 gr. Oleander, 1 gr. Passions- und 1 blühender Aschbaum, so wie eine Glasthüre billig zum Verkauf.

77. **Das Schuhlager von C. Helfrich in Berlin, bei Max Schweitzer, ist durch neue Zusendungen wieder auf das Vollständigste assortirt.**

78. 1 guter Waagebalken, mitteler Größe, ist billig zu hab. Fischmarkt 1581.

97. **Inländischen Porter** verkaufe ich die $\frac{5}{8}$ Qt.-Fl. zu $2\frac{1}{2}$ sgr., und die $\frac{3}{8}$ Qt.-Fl. zu $1\frac{1}{2}$ sgr., in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 7. bis incl. 10. September 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $940\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $578\frac{11}{12}$ Last unverkauft und $93\frac{7}{12}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Lein-saat.	Rüb-saat.
1) Verkauft, Last.	$173\frac{3}{4}$	$48\frac{1}{4}$	—	—	$9\frac{2}{3}$	—	—
Gewicht, Pfd.	127—134	121—127	—	—	—	—	—
Preis, . . Rtl.	119—135	56 - $56\frac{2}{3}$	—	—	$58\frac{1}{3}$	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$511\frac{5}{12}$	$52\frac{1}{2}$	—	—	3	—	$6\frac{1}{2}$
II Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — wß. —	—	—

Thorn passirt vom 5. bis incl. 7. Septbr. 1849 und nach Danzig bestimmt:

$117\frac{2}{5}$ Last Weizen,
3850 Ctr. Oelkuchen,
3792 Platten Zink,
403 Stück fichtene Balken.

Todesfall.

80. Den heute um $3\frac{1}{2}$ Nachmittag, nach längerem Leiden, im bald vollendeten 63sten Lebensjahre, erfolgten sanften Tod unseres geliebten Bruders, Schwager und Onkels, des Kaufmanns

Christian Adolph Friedrich Jantzen,

zeigen wir statt besonderer Meldung tief betrübt an.

Danzig, den 12 September 1849. Die Hinterbliebenen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.